

USA-REISE

Erfolgreich in Atlanta

SEITE 2

HÄNDEL-PREIS

OB ehrt Jordi Savall

SEITE 2

MARKT-STRAND

Sand für Beachvolleyball

SEITE 3

AUSSCHREIBUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

SEITEN 3 BIS 12

Beim Laternenfest mitmachen

(gst) Vereine, Betriebe und ansprechende kommerzielle Anbieter (Manufakturen, Kunsthandwerk, Vorführungen des Kunsthandwerks) sind aufgerufen, am Laternenfest, dem größten Volks- und Heimatfest Mitteldeutschlands, vom 28. bis 30. August teilzunehmen.

Weitere Infos im Kulturbüro unter der Rufnummer 0345 221-3000.
Internet: www.halle.de

8. Kulturtag auf Lateinamerikanisch

(bhe) Seit gestern bis zum 26. Juni finden in Halle die 8. Lateinamerikanischen Kulturtag statt. Mit Konzert, Salsa-Party, und Kochworkshop bringt der iberamerikanische Verein ¡sí! halle e.V. eine gehörige Portion Lateinamerika in unsere Stadt. Mit den Kulturtagen endet gleichzeitig das Projekt „Zugewandert – und dann? Migration und Integration im Land der Frühaufsteher“, bei dem über die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Halle debattiert und geforscht wurde. Zu den Unterstützern des Integrationsprojektes zählt auch die Stadt Halle.

Bildung im Vorübergehen

Im Rahmen des Projekts „Bildung im Vorübergehen“ hat die Bürgerstiftung Halle am 11. Juni aus Anlass des Händel-Jubiläums zwei weitere herausragende Persönlichkeiten mit Informationsschildern an den Straßenschildern geehrt: Georg Friedrich Händel und dessen weniger bekannter Musiklehrer, Friedrich Wilhelm Zachow. Gespendet wurden die Schilder von Susann Ohme (Zachow) sowie Christine und Bernd Pohle (Händel). Initiatorin des Projektes ist Ingeborg von Lips (Amtsblatt berichtete mehrfach).

Zoo-Rundgang auf Tarzans Spuren

Am 30. Juni und am 28. Juli lädt der Zoo zu einem Sommerferienprogramm der ganz besonderen Art ein. An beiden Tagen geht es „Auf Tarzans Spuren durch den Regenwald“. Besonders eingeladen sind Kinder ab acht Jahren, die für drei Stunden als Detektive durch den Zoo streifen möchten. Während des Streifzuges lernen sie Bewohner und Produkte des Regenwaldes kennen, können ihn mit allen Sinnen erleben, erfahren, was Schokolade mit Regenwald zu tun hat und werden zu kleinen Indianern, die geheimnisvolle Gegenstände herstellen. Treffpunkt ist 9.30 Uhr an der Zookasse in der Reilstraße. Das Programm dauert drei Stunden. Neben dem Eintritt wird eine Gebühr von drei Euro pro Kind erhoben. Die Kinder können zu einem vereinbarten Zeitpunkt wieder an der Zookasse abgeholt werden.



Jubiläumstorte zum Geburtstag

Die Kathi Rainer Thiele GmbH sponserte anlässlich des 250. Todestages von Georg Friedrich Händel eine besondere Geburtstagstorte. Damit hat Kathi wie auch das Europa-Rosarium Sangerhausen mit der „Händel“-Rose, das Weingut Klosterpforta mit regionalem Wein, die Halloren-Schokoladenfabrik mit Halloren-Händel-Pralinen und die Firmen Ernst&Young sowie Klaron wesentlich dazu beigetragen, dass der Empfang nach dem Eröffnungskonzert zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Mit einem Besucherrekord von 57000 Gästen (Vorjahr: 40000) gingen die 58. Händel-Festschele am Sonntag zu Ende. Foto: T. Ziegler

In eigener Sache

Nach der ersten Sommerpause 2008 gehen Amtsblatt-Redaktion und Verlag auch in diesem Jahr in die Sommerpause. Planmäßig erscheint dann am 12. August das Amtsblatt Nummer 13.

Ergebnisse der Wahl am 7. Juni

Ausführliche vorläufige Wahlergebnisse sind in dieser Amtsblatt-Ausgabe auf den Seiten 4 und 5 veröffentlicht.

Das Ressort Statistik und Wahlen hat die Ergebnisse der am Sonntag, dem 7. Juni, stattgefundenen Europawahl und der Kommunalwahl in Form von ausdrucksreichen Faltschichten für interessierte Bürgerinnen und Bürger übersichtlich dargestellt.

Diese Faltschichten stehen ab sofort auf den Seiten der vorläufigen Wahlergebnisse zum Herunterladen auf der Internetseite der Stadt Halle unter www.halle.de/wahlen zur Verfügung. Bei Bedarf sind diese Blätter auch in gedruckter Form in begrenzter Anzahl beim Bürgerservice im Ratshof, Marktplatz 1, erhältlich.

„Musikalische“ Stadtentwicklung

Vom 19. bis 21. Juni wird rund um den Rannischen Platz gefeiert

(sfl) „In Glaucha spielt die Musik“ ist das Motto vom 19. bis 21. Juni. Nach dem „Entdeckertag Offenes Glaucha“ im vergangenen Jahr ist das geplante Wochenende ein weiterer Meilenstein der städtischen Entwicklungsstrategie für den Standort.

Gleich zwei Stadtumbauprojekte setzt das Stadtplanungsamt gegenwärtig in Glaucha um: die Internationale Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 (IBA) und das Modellvorhaben des Bundesbauministeriums für Experimentellen Wohnungsbau und Stadtentwicklung (ExWoSt).

Ziel ist eine Trendwende für den Stadtteil und die Etablierung einer Eigentümerstandortgemeinschaft.

Den Auftakt macht Gernot Lindemann mit dem Vortrag „Erst zwischengemischt, dann leer saniert?“ mit der anschließenden Diskussion am Freitag, dem 19. Juni, 19 Uhr, im Club KulturLabor, Schwetschkestraße/ Ecke Bertramstraße.

Der „Gründertag“ am 20. Juni richtet sich an die Gebäudeeigentümer im Viertel. Einige haben sich schon gefunden und gründen um 17 Uhr im Künstlerhaus 188 im Böllberger Weg die Standortgemeinschaft Glaucha. Gemeinsam wollen sie künftig an der Erneuerung und Aufwertung von

STADT UMBAU 2010

Bausubstanz und Freiflächen in Glaucha arbeiten.

Die Fête de la Musique ist ein Kulturimport aus Frankreich und bespielt am Sonntag, dem 21. Juni 16 Standorte in Glaucha. Start ist um 14 Uhr auf der Freitreppe der Franckeschen Stiftungen. Den Abschluss bildet ein abendfüllendes Programm im Gasometer am Holzplatz auf der Saline-Insel ab 20 Uhr. Alle Hallenserinnen und Hallenser sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltungen

sind gratis. Die zahlreichen Veranstalter wurden zusammengeführt vom Postkult e.V. Der Verein hat eine studentische Kulturszene in Glaucha etabliert und so für Aufbruchstimmung gesorgt. Der Erfolg der Stadtumbauprojekte IBA und ExWoSt besteht aber nicht ausschließlich in temporären Aktionen. Diese geben vielmehr Gelegenheit, auch die ersten nachhaltigen Ergebnisse zu erleben: An vier Gebäuden hat mit Unterstützung aus Stadtbaumitteln die Sicherung und Sanierung begonnen.

Weitere Gebäude folgen in den nächsten Wochen.

Das durchaus erfreuliche Fazit: Halle ist zu Sachsen-Anhalts Vorreiter für diese ganzheitliche Sicherung von Altbauquartieren geworden.

(siehe auch Seite 2)

Veranstaltungsprogramm:
www.postkult.de/fete09/fete09.html
Infos: www.iba.halle.de

Hingehen! Mitmachen! Mitfeiern!

4. Sputnik Sports Day am 27. Juni auf dem Gelände des Thüringer Bahnhofs

Zum vierten Mal heißt es am 27. Juni beim Sputnik Sports Day am Thüringer Bahnhof: „Hingehen! Mitmachen! Mitfeiern!“

Die Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ und Jugendradio MDR Sputnik sorgen erneut für eine Verknüpfung aus Breitensport, Wettkampf und Unterhaltung. Wie in Jahren zuvor werden Wettkämpfe in den Sportarten Volleyball, Kleinfeldfußball und Basketball ausgetragen. Dazu sind ausschließlich Amateure zugelassen.

Eine Volleyballmannschaft besteht aus sechs Spielern, von denen mindestens zwei Frauen sein müssen. Das Finale findet unter Flutlicht in der extra gebauten Arena statt. Für eine Fußballmannschaft braucht es vier plus einen Spieler. Ein Basketballteam

braucht drei Spieler. Die Siegermannschaft im Volleyball erhält VIP-Karten für das erste Liga-Spiel der Saale Bulls in der Eissporthalle, die Siegermannschaft des Fußballturniers bekommt Tribünenkarten für ein HFC-Spiel, und das Siegerteam der Basketballer bekommt Karten für die Lions des SV Halle. Außerdem vergibt das Ramada Hotel in Peißen einen Sonderpreis für die Mannschaft mit dem lustigsten Namen. Diese darf beim Großen Spare Ribs Essen die verlorene Muskelmasse wieder aufbauen.

Rund um den Sputnik Sports Day gibt's jede Menge Sport zum Anfassen. Die IG Klettern Dessau belebt die Kletterwand. Der „congrav e. V.“ sorgt in der Skateboard-


Area für Wirbel. Es gibt einen Skateboard- und BMX-Contest, Riesentrampolin und Fotobox. Frisbee-Scheiben, Badminton-Spiele und Volleybälle liegen bereit. Am Abend gibt es ein „Nachtcasé on tour-spezial“. Bei Electro- und House-Beats sowie Live-Saxophon kann bis ein Uhr partytechnisch abtrainiert werden.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Unterstützt wird der Sputnik Sports Day durch die Stadtwerke Halle GmbH, aha-das Stadtmagazin, cunaki.communications, logo Werbestudio, Ramada Hotel Leipzig-Halle, Metallbau Erik Schulz und Taxi Wittig sowie die geistreich Agentur.

Internet: www.jw-frohe-zukunft.de

Anzeige




Wir bringen Bewegung in Ihr Leben!

Und die macht mit **Flyer-Elektorrädern** sogar Fahrradmuffeln Spaß. In Städten wie Halle sind **Flyer-Elektorräder** im Fuhrpark Ihres Unternehmens oder Ihrer Familie eine clevere Ergänzung. Bei gleichen oder sogar kürzeren Fahrzeiten sind die Anschaffungs- und Unterhaltungskosten im Vergleich zum Kfz wesentlich geringer, nervige Stellplatzsuche und Parkgebühren entfallen komplett. **Lassen Sie sich beraten, testen Sie den Testsieger!**

SWISSFLYER.DE
Vertrieb von Schweizer Elektrofahrrädern

Infos: (0345) 2 90 97 27 oder www.swissflyer.de



STOLPERSTEINE

HEUTE:

Brüderstraße 10
(Teil II)

In diesem Haus wohnten:
Israel (Julius) Meyerstein,
Bertha Meyerstein geb.
Gutmann, Doris, Gustav, Käthe,
Hedwig, Margarethe und
Walter Meyerstein

Nachdem Israel Meyerstein in der Brüderstraße 10 eine koschere Fleischerie eingerichtet hatte, konnten die Meyersteins bald auch in der 1. Etage des Hauses Sternstraße 14 ein koscheres Speisehaus eröffnen. In der Nähe der Synagoge gelegen, bot es der Gemeinde die Ausrichtung von Festessen an den Hohen Feiertagen an. Für arme Mitglieder gab es hier auch von der Gemeinde finanzierte Freitische. Voraussetzung für koschere Fleischwaren ist das Schlachten der Tiere durch Schächten. Als diese Methode von den Nationalsozialisten 1933 per Gesetz verboten wurde, folgte für Israel Meyerstein der wirtschaftliche Ruin. Er musste das Geschäft aufgeben. Den Kindern Gustav, Hedwig, Margarethe und Walter gelang die Flucht nach Palästina. Auch Doris und Käthe konnten der deutschen Verfolgung entkommen. Käthe flüchtete 1939 nach London, Doris 1940 in die USA. Als das Ehepaar Meyerstein wegen der „Rassegesetze“ nicht länger mit „Ariern“ unter einem Dach wohnen durfte, zogen sie zwangsweise zuerst in ein so genanntes „Judenhaus“, Hindenburgstraße 34 (heute Magdeburger Straße 7), und ab Juni 1942 in das angebliche „Altersheim“ auf dem Grundstück des Jüdischen Friedhofs, Dessauer Straße. In Wahrheit pferchte man hier jüdische Hallenser auf engstem Raum bis zu ihrer Deportation zusammen. Am 19. September 1942 wurden Israel und Bertha Meyerstein gemeinsam mit Israels älterer Schwester Rosalie und 70 weiteren jüdischen Hallensern ins Ghetto Theresienstadt deportiert. Nach nur wenigen Wochen im Ghetto starb die 74-jährige Bertha Meyerstein am 30. Oktober 1942. Rosalie starb Anfang 1943. Israel Meyerstein überlebte Frau und Schwester noch für kurze Zeit. Er starb 75-jährig am 8. Januar 1944 in Theresienstadt. Rosalie Meyerstein war die letzte Jüdin, die Gröbzig am 13. September 1940 verlassen musste. Der Bürgermeister meldete dem Landrat: „Gröbzig ist jetzt judenfrei.“

Quelle: „Hundertundein Stolperstein“, Herausgeber: Verein Zeit-Geschichte(n), Halle (Saale)

Werden auch Sie Buchpate

Am 26. Juni, 15 bis 18 Uhr, findet im Centrum Neustadt eine Aktion zum Thema: „Werden Sie Buchpate“ zugunsten der Stadteilbibliothek West statt. Vor der Thalia-Buchhandlung werden Thomas Felke, Initiator und Schirmherr des Buchpatenprojektes, Maurice Budavári, engagierter Förderer, und Viola Kullmann, Leiterin der Stadteilbibliothek West, das Buchpatenprojekt präsentieren. Interessierte Besucher können an diesem Tag Buchpaten von Kinderbüchern, Romanen, Ratgebern oder Biografien werden. Zugleich unterstützen sie damit das Bücherangebot der Stadteilbibliothek West. Auf Wunsch werden die neuen Buchpaten fotografiert. Die Bilder werden dann in der Stadteilbibliothek ausgestellt. Außerdem wird eine Spendenbüchse aufgestellt. Für einen kleinen Obulus erhält man Kaffee, und die Kinder können Buttons basteln. Überraschungsgast wird ein Clown sein.

Die Ausgabe 13/2009 vom
AmtsBlatt
erscheint nach der Sommerpause
am Mittwoch, dem
12. August 2009
Redaktionsschluss ist am
Montag, dem 3. August 2009.



Kleine Händels vor dem Ratshof

230 Mädchen und Jungen aus 16 Kitas der SKV Kita GmbH tummelten sich am 8. Juni auf dem Marktplatz und den Stufen des Rathhofes. Der Grund: nach dem großen Erfolg 2008 fanden in diesem Jahr zum zweiten Mal die Kinder-Händel-Festspiele mit Musik und Tanz statt. „Kinder haben Spaß an Händel und infizieren ihre Eltern damit,“ sagte Dagmar Szabados zur Eröffnung. Sie hoffe, so Halles Stadtoberrhaupt, dass die Festspiele für die Kleinen parallel zu den „großen“ Händel-Festspielen zur Tradition werden.
Foto: Th. Ziegler

Händel-Preis 2009 an Jordi Savall

(bhe) Die Stadt Halle hat den Händel-Preis 2009 an Jordi Savall verliehen. Einem größeren Publikum wurde der 67-Jährige bekannt durch die Musik zu dem mehrfach ausgezeichneten französischen Film „Die siebente Saite“ (1991). Seit diesem Jahr lehrt er als Gastdozent im „Juilliard Historical Performance Program“ der Juilliard School in New York City. In der Laudatio heißt es: „Der katalanische Gambist und Musikwissenschaftler Jordi Savall ist einer der führenden Vertreter der historisch orientierten Aufführungspraxis, die er mit hoher Fachkenntnis erkundet und mit Einfühlung und bezwingender Vitalität umsetzt. In der Auseinandersetzung mit der Musik des Mittelalters, der Renaissance, des Barocks und nicht zuletzt der Kunst Händels hat er eine dynamische Musizierweise und subtil differenzierende Klangstile entwickelt, die die Hörweise der sogenannten ‚Alten Musik‘ nachhaltig veränderten



Halles Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados ehrt Jordi Savall mit dem Händel-Preis 2009.
Foto: T. Ziegler

Umbau des Umbaus...

Die Projekte der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau 2010 in Halle

(tdo) Wie sieht eine zukunftsfähige Stadt Halle aus? Die sieben halleschen Projekte der IBA Stadtumbau 2010 repräsentieren jeweils besondere Stadtentwicklungsstrategien. Die Planer bekämpfen so gemeinsam mit 19 IBA-Städten in ganz Sachsen-Anhalt das gängige Vorurteil, Stadtumbau vollziehe sich ausschließlich mit der Abrissbirne.

Der Fokus der IBA Stadtumbau 2010 liegt in Halle auf der Ost-West-Achse entlang von Hochstraße und Magistrale. Hier wurde erst vor 40 Jahren ein extremer und wachstumsorientierter Umbau vollzogen. Mit dem Abbruch der Steg-Hochhäuser sind Teile dieses Umbaus schon wieder Geschichte. Es bleiben große Herausforderungen für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. Das belegt die Diskussion um die Zukunft der Riebeckplatz-Hochhäuser. Im Rahmen der IBA Stadt-

STADT UMBAU 2010

umbau 2010 soll das Gebiet nun eine strategische Entwicklungsperspektive erhalten, die abnehmende Bevölkerungszahlen berücksichtigt. Gebäude, Freiräume, Verkehr und Wegebeziehungen stehen auf dem Prüfstand. Die Planer befassen sich auch mit ökonomischen Fragen, sozialen Netzwerken, intensivem Planungsdialog und dem Image von Standorten. Mit der am 27. Mai vom Stadtrat beschlossenen Saline-Brücke an der Franz-Schubert-Straße oder dem Skatepark in Halle-Neustadt wird es aber auch Neubauprojekte geben.

Bis 2010 plant die Stadt Halle gemeinsam mit den lokalen IBA-Akteuren zahlreiche Aktionen vor Ort, die den Standort

und das jeweilige Thema der IBA Stadtumbau 2010 beleuchten. Der erste IBA-Event in diesem Jahr findet am kommenden Wochenende vom 19. bis 21. Juni in Glaucha statt (siehe Seite 1). Weitere Veranstaltungen folgen ab August an den Standorten Franckesche Stiftungen (22. August), Tulpenbrunnen (5. September), Zentrum Neustadt (11. bis 13. September) und Hochstraße (14. November). Noch können sich Einzelakteure und Institutionen an der Planung und Programm der Veranstaltungen beteiligen. Programmankündigungen erfolgen kurzfristig über das Amtsblatt und www.iba.halle.de. Auf der halleschen IBA-Internetseite finden interessierte Mitwirkende auch die entsprechenden Ansprechpartner zu den Projektstandorten.

Am 24. Juni, 12.30 Uhr, wird die Planung für das Abschlussjahr 2010 im Stadthaus öffentlich präsentiert.

Erfolgreiche Messe-Teilnahme

Hallesche Unternehmen auf der BIO 2009 in Atlanta

(rst) Der Technologiestandort Halle mit der Bio-Zentrum GmbH und der TGZ GmbH präsentierte sich in diesem Jahr bereits zum elften Mal auf der weltgrößten Messe-Konferenz zum Thema Biotechnologie der BIO International Convention im US-amerikanischen Atlanta.

Die BIO 2009 zählte annähernd 15000 Besucher. Vor dem Hintergrund der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise hebt das die Zugkraft der Branche hervor.

Mit der TGZ GmbH nahmen neben den ebenfalls halleschen Ausstellern SCIL Proteins/SCIL Productions und der BMD GmbH sieben weitere Unternehmen des Wirtschaftsstandortes Weinberg Campus in Halle teil: Probiobdrug, ECH, ScanBec, Logmed, Hepp Medical Chitosan, Ontochem.

Halles Stadtoberrhaupt Dagmar Szabados reiste auf Bitte der TGZ GmbH nach Atlanta, um für den Wirtschaftsstandort Halle zu werben und die Türen zu politischen Repräsentanten und wichtigen Fachgesprächspartnern zu öffnen.

„Dass dieser Ansatz getragen hat und richtig war, zeigen die Ergebnisse, die durch die zahlreichen Kontakte entstanden sind“, so der Geschäftsführer der TGZ GmbH, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Lukas. Unterstützung kam vom deutschen Generalkonsul Dr. Lutz Görgens. Eng verbunden mit der Salzburger Gesellschaft in Georgia und dem Wirken

des Francke-Schülers Martin Boltzius, initiierte er die Wiederaufnahme des Gedankens einer Partnerschaft mit Savannah.

Die erfolgreiche Teilnahme an der BIO 2009 unter Einbeziehung der Teilnahme der Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale) lässt sich auch am Resümee der TGZ GmbH und ihrer Firmen ablesen. Am Stand der TGZ GmbH wurden während der zweieinhalbtägigen Präsentation etwa 75 Gespräche geführt. Gegenstand waren dabei Anfragen zum Standort generell sowie auch zu einzelnen am Stand vertretenen Unternehmen. Im letzteren Fall übernimmt die Standbesetzung regelmäßig die Vermittlung von Informationen über den Unternehmensgegenstand und konnte in diesem Jahr 15 konkrete Vorschläge von potenziellen Partnern entgegennehmen und an die Unternehmen in Halle weiterleiten. Angebote von anderen Unternehmen werden derzeit auf Passfähigkeit geprüft.



Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Nordrhein-Westfalens stellvertretender Ministerpräsident, begrüßt Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados am Stand der TGZ GmbH. Interessiert verfolgen TGZ-Geschäftsführerin Sabine Noll (l.), Generalkonsul Dr. Lutz Görgens (r.) und Dr. Petra Sachse (2. v. r.) von der Wirtschaftsförderung Halle das Gespräch.

Ein Unternehmen aus Kanada wird im September den Standort Halle besuchen.

Vor dem Hintergrund der zusätzlich erzielten Effekte und geknüpften Kontakte schlagen die Vertreter der TGZ GmbH der Oberbürgermeisterin deshalb vor, im nächsten Jahr dem Vorbild von Nordrhein-Westfalen zu folgen, und einen Minister des Landes Sachsen-Anhalt zu bitten, an der BIO 2010 teilzunehmen und als Botschafter des Technologiestandortes aktiv zu werden.

Besuch im Zoo bei Arbeitstieren

(bhe) In den Sommerferien bietet der Zoo jeden Donnerstag, 10 Uhr, einen spielerischen Zoorundgang zum Thema „Arbeitstiere im Zoo: Aus dem Leben von Architekten, Tunnelbauern und anderen tierischen Berufen“ an. Dazu sind Familien mit Kindern ab fünf Jahren und andere Interessierte herzlich eingeladen. Der erste Rundgang findet am 25. Juni statt. Treffpunkt ist an der Zookasse in der Reilstraße. Die Führungen sind kostenlos, es wird nur der Zoointritt erhoben. Für Kindergarten- und Hortgruppen besteht die Möglichkeit, sich telefonisch für Termine anzumelden.
Telefon: 0345 5203-300

KALENDERBLATT

150 Jahre Händel-Denkmal

(rli) Am 1. Juli 1859 wurde das Händel-Denkmal auf dem Marktplatz unserer Stadt Halle (Saale) eingeweiht. Das Denkmal, das der Bildhauer Hermann Heidel (1811-1865) schuf, wurde aus Anlass des 100. Todestages Georg Friedrich Händels errichtet. Initiator für den Bau war der im Jahre 1855 gegründete „Verein für das Händeldenkmal“. Ihm gehörten neben halleschen Bürgern auch Händel-Verehrer aus ganz Deutschland und England unter dem Patronat des englischen Königshauses an.

Anlässlich des Jubiläums findet am Mittwoch, dem 1. Juli, 21 Uhr, am Hän-

del-Denkmal ein Chorkonzert statt. Das Besondere dieser Veranstaltung ist es, dass als Mitwirkende der University Choir of Portsmouth Chamber Singers unter Leitung von George Burrows mit englischer Chormusik und der Universitätschor „J. F. Reichardt“ unter Leitung von Jens Lorenz und Jens Arndt mit europäischer Chormusik gewonnen werden konnten. Als Abschluss werden beide Chöre gemeinsam aus Händels Royal Chapel Anthem „As pants the hart“ den Chorus „In the voice of praise“ singen.

An der Orgel begleitet Irénée Peyrot, Kantor der Marktkirche.

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin:
Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Steffen Drenkelfuß,
Pressesprecher,
Tel.: 0345 221-4014, Fax 0345 221-4004
Internet: www.halle.de
Redaktion: Amtsblatt, Büro der Oberbürgermeisterin, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1
Tel.: 0345 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de
Leitung: Bernd Heinrich, Tel.: 0345 221-4123
Hildegard Hähnel, Tel.: 0345 221-4124
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss: 8. Juni 2009

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.

Verlag: Köhler KG
Martha-Bratzsch-Straße 14,
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2021551, Fax: 0345 2021552
Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG
M.-Bratzsch-Straße 14, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552
E-Mail: koehler-halle@t-online.de

Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.
Auflage: 115.000 Stück.

1. Änderungssatzung

zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle (Saale)/Saalkreis vom 27.02.2008

– Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) Nr. 5/2008 vom 12. März 2008, Seite 8 –

Aufgrund des § 12 Abs. 4 des Rettungsdienstgesetzes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 21. März 2006 (GVBl. LSA S. 84), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Kammern für Heilberufe Sachsen-Anhalt und zur Änderung anderer Gesetze vom 13. Dezember 2007 (GVBl. LSA S. 402), i. V. m. §§ 1, 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698), sowie der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (Gemeindeordnung - GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Begleitgesetzes zur Gemeindegebietsreform vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA S. 40), und § 2 der Zweckvereinbarung über die Durchführung des Rettungsdienstes zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Landkreis Saalkreis vom 29.04.2009 hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 27.05.2009 folgende 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle (Saale)/ Saalkreis vom 27.02.2008 beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Satzung

1. Die Satzungsüberschrift wird geändert und wie folgt neu gefasst:

Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle / Nördlicher Saalkreis

2. Der Wortlaut des § 1 der Gebührensatzung wird geändert und wie folgt neu gefasst:

Diese Satzung gilt für den gemeinsamen Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalkreis. Grundlage hierfür ist die Zweckvereinbarung über die Durchführung des Rettungsdienstes zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Landkreis Saalkreis.

3. In § 8 der Gebührensatzung wird der Absatz 2 geändert und wie folgt neu gefasst:

(2) Die Gebührensätze sind:

Tarif-Nr.	Leistung	Gebührenhöhe in EUR
1.	Inanspruchnahme der Notfallrettung (RTW)	
1.1	Grundgebühr	127,96
1.2	km-Pauschale pro 1 km	3,36
2.	Inanspruchnahme des Notarztwagens (NAW)	
2.1	Grundgebühr	130,46
2.2	km-Pauschale pro 1 km	3,11
3.	Inanspruchnahme des Notarztsanfahrzeugs (NEF)	
3.1	Grundgebühr	63,42
3.2	km-Pauschale pro 1 km	2,78
4.	Inanspruchnahme des qualifizierten Krankentransportes (KTW)	
4.1	Grundgebühr	75,06
4.2	km-Pauschale pro 1 km	3,08
4.3	Grundgebühr für Ferntransport	49,98
4.4	km-Pauschale pro 1 km Ferntransport	1,48
5.	Sonderleistungen	
5.1	Benutzung eines Frühgeburtentransportinkubators	25,56
6.	Inanspruchnahme des Notarztes	60,96
6.1	Verwaltungspauschale	4,06

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese 1. Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.07.2009 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) sowie im Amtsblatt des Saalkreises bekannt gemacht.

Halle (Saale), 08.06.2009

- Dienstsiegel - **Dagmar Szabados**
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 55. Sitzung vom 27. Mai 2009 beschlossene „1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle (Saale)/ Saalkreis vom 27.02.2008“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 29.05.2009

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Existenzgründung mit Univations

(bhe) Ein glotzender Hahn im roten Federkleid und eine angriffslustige Echse werben derzeit für eine kostenfreie dreitägige Weiterbildung für Studenten, Absolventen und wissenschaftliche Mitarbeiter aus Hochschulen im südlichen Sachsen-Anhalt. Das Hochschulgründernetzwerk „Univations“, gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt und der Europäischen Union, lädt vom 18. bis zum 20. Juni, jeweils von 9 bis 17 Uhr, in das Biozentrum auf dem Weinberg Campus ein. Innerhalb der drei Akademietage werden die Teilnehmer umfassend über die wichtigsten Kernbereiche einer Existenzgründung informiert. Wer dabei sein will: am morgigen 17. Juni ist bereits Anmeldeschluss.

Kontakt: Telefon: 0345 5522955

E-Mail: info@univations.de

www.univations.de/gruenderakademie

2. Mitteldeutscher Firmenlauf

Mit über 1000 Teilnehmern rechnen die Organisatoren des Mitteldeutschen Firmenlaufes am 20. Juni am Flughafen Leipzig/Halle. Und das nicht nur bei der sportlichen Herausforderung an die Teams von Firmen und Institutionen beim Kampf um beste Zeiten über die Mini-Marathon-Distanz von 4,2 Kilometern. Viel Spaß in der Gemeinschaft verspricht auch der erstmalig veranstaltete „Plus-Sportparcour“, bei dem als Lohn das neue Firmenlauf-Sportabzeichen, die „Büroklammer“ in Gold, Silber oder Bronze winkt. Außerdem wird das „Aktivste Unternehmen Mitteldeutschlands“ gesucht. Highlights dabei sind Bob-Anschubbahn, Kletterwand, Gummistiefelzielwurf und Mini-Golf.

Anmeldungen sind bis zum 18. Juni möglich. Kurzschnellläufer können am Veranstaltungstag bis 10.30 Uhr nachmelden.

www.mitteldeutscher-firmenlauf.de

„Krone“ zum 100. erstmals in Halle

Auf seiner Jubiläumstournee „100 Jahre Circus Krone“ kommt das traditionsreiche Familienunternehmen erstmals nach Halle. Vom 14. bis 21. Juli lädt der größte Circus Europas zu jeweils zwei Vorstellungen – 15.30 und 20 Uhr – im Kulturpark am Gimritzer Damm ein.

www.circus-krone.de

Anzeigen

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die

Hallesche Verkehrs- AG, Freimfelder Straße 74, 06112 Halle (Saale)

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Anlage zur Versorgung von Schienenwegen der öffentlichen Verkehrsbetriebe mit Strom gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In Halle sind folgende Gemarkungen betroffen:

Gemarkung	Flur
Trotha	12, 30, 15, 18, 19, 21, 22, 23
Kröllwitz	15, 22, 17, 16, 11, 10, 5, 12
Giebichenstein	11, 12, 9, 8, 10, 13, 14, 15, 7, 18, 17, 16, 1, 2, 3, 4, 5, 6

Die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt
Referat 106
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

vom 17.06.2009 bis zum 15.07.2009 im Raum CE.19 eingesehen werden.

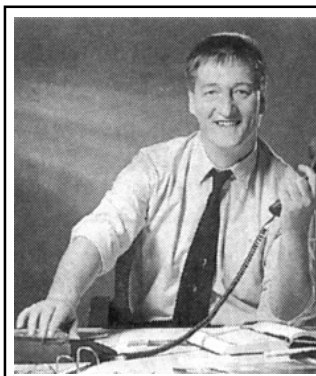
Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind unter Tel.: 0345 / 514 3549 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt
Im Auftrag
gez. Ryll



TÜV NORD GRUPPE

TÜV NORD

Lutz Preußler, Regionalleiter
TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG

Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

TÜV NORD Mobilität:

Anträge zur Abwrackprämie müssen vollständig sein

Autofahrer, die in den Genuss der staatlichen Umweltprämie für Alttaxis kommen wollen, müssen dem Antrag weitere Dokumente beifügen. Darauf weist TÜV NORD Mobilität in Hannover hin. Es reiche nicht aus, nur das Antragsformular auszufüllen. Wichtig sei, außer den Papieren des Alt- und Neufahrzeugs vor allem auch den Nachweis eines anerkannten Verschrottbetriebs beizufügen, dass das Auto tatsächlich fachgerecht entsorgt wurde. Folgende Bescheinigungen müssen dem Antragsformular beigelegt werden:

- Verwertungsnachweis nach § 15 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung von einem anerkannten Demontagebetrieb oder einer Kfz-Annahmestelle
- Eine gesonderte Erklärung des Demontagebetriebs, dass das Altfahrzeug einer Schredderanlage zugeführt wird
- Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) mit dem Vermerk der Zulassungsbehörde über die Außerbetriebsetzung des Altfahrzeugs
- Original der entwerteten Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) des Altfahrzeugs
- Kopien der Zulassungsbescheinigung I und II (Fahrzeugschein und Fahrzeugbrief) des Neufahrzeugs
- Kopie der Rechnung bzw. des Leasingvertrags über den Erwerb des Neufahrzeugs
- ggf. Bescheinigung des Herstellers, dass der Jahreswagen auf einen Werksangehörigen zugelassen war.

Ob sich der Antrag zur Umweltprämie lohnt, kann leicht mit Hilfe einer neutralen Begutachtung des Altfahrzeugs ermittelt werden. Der Vertrauens-Check von TÜV NORD gibt Aufschluss über den Zustand und den aktuellen Wert des Wagens. Weitere nützliche Tipps und Informationen, nebst einem Download des Antragsformulars zur Umweltprämie gibt es hier: www.tuev-nord.de/68131.asp. Die nächste TÜV-STATION in Ihrer Nähe erreichen Sie unter 0800 8070600.

Wir suchen **Bereitschaftszusteller** für die zuverlässige Verteilung von Prospekten
Gute Bezahlung für einen Zustellbereich in Ihrem Wohngebiet!

Hilfswort erfahren Sie unter Telefon: 034 41 - 96 29 30

Zentrale Werbestützpunkt GmbH
H. Fischerhof Str. 54 · 06712 Zeitz
Telefon: 034 41 - 96 29 30
www.zwst.de



§ AKTUELLES RECHT §

Parkplatz

Frage: Gelten auf privaten großen Parkplätzen die Regeln der Straßenverkehrsordnung?

Antwort: In einer neueren Entscheidung bejaht das Oberlandesgericht München die Frage (Urteil vom 18.01.2008, Az: 10 U 4156/07).

Auf einem privaten Parkplatz fuhr ein Autofahrer zügig rückwärts aus einer Parkbucht heraus. In diesem Augenblick fuhr auf der Fahrbahn zwischen den Parkplätzen ein anderer Wagen vorbei. Dessen Fahrer beschleunigte, um eine Kollision mit dem Rückwärtsfahrer zu vermeiden. Im Eifer des Gefechts touchierte er dabei einen Parkposten. Beide Autos berührten sich nicht. Der Geschädigte verklagte den anderen Fahrer auf Schadensersatz, da dieser indirekt den Unfall verursacht hätte. Dem schloss

sich das Gericht an. Auf allgemein zugänglichen Parkplätzen gilt die Straßenverkehrsordnung. Obendrein muss derjenige besonders aufpassen, der aus seiner Parkbucht herausfährt. Vorrang hat der fließende Verkehr. Daher muss sich dieser langsam in die Fahrbahn her-eintasten, besonders wenn er rückwärts fährt und keine freie Sicht hat. Da der Rückwärtsfahrer dagegen verstoßen hat, haftet er in vollem Umfang für die Reparaturkosten. (Mitgeteilt von Frau RAin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)



Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte

Ihre Kanzlei Halle

Leipziger Straße 104 (am Markt)
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Braunsbedra · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

3.

Saaleschwimmen

Samstag, 11. Juli 09
ab 12:00 Uhr

um den Eichendorff-Pokal

12:45 Uhr 800 m Aquarientag
13:30 Uhr Wahl der Saalewaixe
15:00 Uhr Saale-Anhalt-Cup im Freiwasserschwimmen
Saale-Quiz
ab 17:45 Uhr Schwimmerparty
Livemusik mit der Band „EGG FACTORY“

Ausrichter: Sektion Schwimmen des USV Halle e. V.
Online-Anmeldung: www.usv-tri.de
E-Mail: klaus-dieter.gerlang@gmx.de Telefon: 0345-6877086

Halle läuft
2. Lions Benefizlauf

Freitag, 19. Juni 2009 • 10 - 18 Uhr

in Halles Innenstadt

Eine Veranstaltung des Fördervereins der
Lions Clubs in Halle (Saale) und im Saalekreis e. V.



Startschuss der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ von AOK Sachsen-Anhalt und ADFC

„Auf die Räder, fertig los!“, hieß es am 10. Juni bei der Personen-Nahverkehrsgesellschaft Merseburg (PVNG) in Merseburg, denn hier fiel der Startschuss für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens, die an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ teilnehmen.

Sie alle wollen im Aktionszeitraum vom 1. Juni bis zum 31. August an mindestens 20 Tagen auf das Auto verzichten und stattdessen selbst in die Pedale treten, um in die Werkhalle oder ins Büro zu gelangen. Seit mehreren Jahren rufen die AOK Sachsen-Anhalt und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) zur bundesweiten Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ auf. Christian Weiß, AOK-Regionalleiter: „Beruf, Gesundheit, Freizeit und Umweltschutz werden bei dieser Aktion auf ideale Weise verbunden.“

So funktioniert es: Alle Teilnehmer können den ganzen oder einen Teil des Arbeitswegs, etwa die Strecke vom Bahnhof oder von der Haltestelle zum Büro und zurück, per Fahrrad zurücklegen. Am meisten Spaß macht's im Team; wer mag, kann aber auch allein antreten. Die Tage, an denen sie geradelt sind, tragen die Teilnehmer in einen persönlichen Aktionskalender ein, den sie am Ende der Aktion bei der AOK Sachsen-Anhalt einreichen. Diesen gibt es als Download im Internet auf der Aktionsseite www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de. Alle Radler haben gute Chancen auf einen der attraktiven Preise, die von Sponsoren zur Verfügung gestellt werden. Unter anderem winken eine Ballonfahrt als Teampreis, Fahrräder, Fahrradzubehör und vieles mehr als Einzelpreise. Außerdem wird in diesem Jahr zum zweiten Mal das superTEAM gekürt.

Nähere Informationen gibt es von Falk Eis, Tel. 0345/214-4103 oder unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de




VORSORGE
IN BESTEN HÄNDEN

Mit dem interaktiven Vorsorgemanager haben Sie alles Wichtige rund um die Gesundheit im Griff.

Haben Sie Fragen zum Thema Vorsorgemanager? Wir beantworten sie gern unter folgender Telefonnummer: 01802 26 57 26* (16 Cent pro Anruf zum Festnetz der Deutschen Telekom ggf. abweichende Kosten aus dem Mobilfunknetz)

Wohngebietsfest in der Vogelweidesiedlung

Am 20. Juni feiert die Wohnungsgenossenschaft Halle-Süd e.G. ihren 80. Geburtstag mit einem fröhlichen Fest. 25 Aktions- und Informationsstände sowie ein buntes Programm, in dem Comedy, Magie und Travestie nicht fehlen, laden alle großen und kleinen Besucher ein. Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos. Das Fest beginnt um 15.00 Uhr und endet um 22.00 Uhr mit einem Feuerwerk zu den sphärischen Klängen von Vangelis.



Erntefrische Kirschen

ab 22. Juni
täglich bei uns

Mo – Sa 9 – 17 Uhr
Saaleobst Hofladen GmbH
Am Bahnhof 8 • 06179 Schochwitz




Hofladen
Schochwitz

ZOO HALLE

Zoofest
5. Juli 09

präsentiert von TV Halle
Mit dabei u.a. Gerd Christian, Theo Tintenklecks, Die Himmelsstürmer, Die Harzbuben u.v.a.

27. Juni 09
Tiger-Kinderfest

Freut euch auf Tigertänze, Clowns, Die Himmelsstürmer u.v.a.

www.zoo-halle.de




Umwelt- und Fahrradtag am 05.06.
Der Umwelt- und Fahrradtag war in Halle in diesem Jahr „AutoFrei-Tag“

Wer am 5. Juni ohne Auto zum Umwelt- und Fahrradtag vor dem Leipziger Turm kam, wurde reichlich belohnt.

Von 10 bis 16 Uhr bot sich den Besuchern ein großes Angebot rund um die Themen Fahrrad und Umwelt, gemeinsam organisiert vom Umweltamt der Stadt und der Kampagne „Kopf an: Motor aus. Für null CO2 auf Kurzstrecken.“. Einen großen Besuchermagneten stellte die stündliche Modenschau zum Thema „schicker Radfahren“ dar. Aber auch der kostenlose Putz- und Reparaturservice für Fahrräder, die Möglichkeit ein Konferenz-Bike auszuprobieren, der Fahrradcodierservice der Polizei und das Gewinnspiel fanden regen Zulauf. Darüber hinaus wurden am Nachmittag rund um den Leipziger Turm Fahrradfahrer und Fußgänger „geblitzt“. Diese haben die Möglichkeit weitere attraktive Preise zu gewinnen. Die Fotos der geblitzten können auf der Internet-Seite www.kopf-an.de angesehen werden.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit HALLE Die Stadt

Freitags hat Ihr Auto frei.

Wer sich auf dem Rad oder zu Fuß blitzen lässt, kann gewinnen.

Lassen Sie sich erwischen. An AutoFrei-Tagen. Auf kurzen Strecken. Auf dem Rad oder zu Fuß. Und Sie haben die Chance, ein Elektro-Bike von Biketec/Flyer im Wert von über 2.000 Euro sowie viele andere Preise zu gewinnen. Alles was Sie tun müssen: sich von unseren Blitzer-Teams erwischen und fotografieren lassen. Wo die Blitzer-Teams auf Sie warten, was Sie gewinnen können und vieles mehr zur Aktion „Kopf an: Motor aus“ erfahren Sie unter: www.kopf-an.de

Kopf an: Motor aus.
Für null CO2 auf Kurzstrecken.

